


Wilster

SONNABEND, 20. JANUAR 2018

VORMITTAG  2°

NACHMITTAG  3°

MORGEN  3°

WIZ SEITE 7

Guten Morgen

Feiertag

Ob bei Sportvereinen, Feuerwehren oder in den Kindergärten: Überall laufen die Vorbereitungen für die alljährliche Faschingszeit. In diesem Jahr fällt der Rosenmontag recht früh. Da fällt es besonders schwer zu glauben, dass mit schaurig-schöner Verkleidung nicht nur böse Geister, sondern auch der Winter vertrieben werden könne. Den rheinischen Hochburgen beschert der Karneval übrigens regelmäßig einen zusätzlichen Feiertag. Geschäfte, Dienstleister und Unternehmen haben dann einfach geschlossen – obwohl das gesetzlich gar nicht so vorgesehen ist. Da fragt man sich, warum im Norden immer noch nach einem weiteren Grund für einen offiziellen Feiertag gesucht wird. Man könnte doch – wie in den Schulen – eine Art beweglichen Feiertag einführen. So wie es am besten passt oder auch nur je nach Anlass.

Hannes

Termine

Wähler stellen Kandidaten auf

ECKLAK Die Ecklaker Wählergemeinschaft (EWG) lädt zur Mitgliederversammlung am Montag, 29. Januar, um 19.30 Uhr im Ecklaker Krug ein. Im Mittelpunkt steht die Wahl der Kandidaten für die Kommunalwahl am 6. Mai. Entsprechend der Gemeinde- und Kreiswahlordnung haben interessierte Bürger durch den Eintritt in die Wählergemeinschaft die Möglichkeit, die Kandidaten zu wählen beziehungsweise sich aufstellen zu lassen. Neue Gesichter sind willkommen. Weitere Infos geben die Mitglieder am genannten Abend.

Schleuse ab sofort gesperrt

WILSTER Wegen der laufenden Bauarbeiten ist die Schleuse Kasenort ab sofort wieder für den Verkehr gesperrt. Wie das Ordnungsamt Wilstermarsch mitteilt, gilt die Sperrung an allen Werktagen jeweils von 7.30 bis 16 Uhr. Eine Umleitung ist entsprechend ausgeschildert. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 24. März dauern. In diesem Zeitraum soll dort auch das neue Schöpfwerk eingerichtet werden.

WILSTERMARSCH „Ein tiefer Einblick in die bäuerliche Lebenswelt.“ So führt ein Berliner Verlag in ein 1940 erschienenes Standardwerk ein, das allerdings über den ersten Band zunächst nicht hinausgekommen ist. Es ging um „Haus und Hof deutscher Bauern“. Der Architekt, Baubeamte und Hochschullehrer Gustav Wolf hatte sich damals intensiv mit der landwirtschaftlichen Baukultur befasst und war damit in Schleswig-Holstein gestartet. Auch zahlreiche Höfe aus der Wilstermarsch bekamen Besuch von ihm. Ältere Landwirte konnten sich Jahrzehnte später noch daran erinnern.

Jetzt wird die Geschichte der vor fast 80 Jahren erforschten Höfe fortgeschrieben. Die Berliner Architektin Ines Lüder arbeitet an einer Dissertation mit dem Arbeitstitel „Regionale Transformation und historische ländliche Gebäude“. Im Februar will sie zehn von noch in der Wilster- und Krempelmarsch stehenden und in dem Buch detailliert beschriebenen Fachhallen- und Barghäusern einen Besuch abstatten.

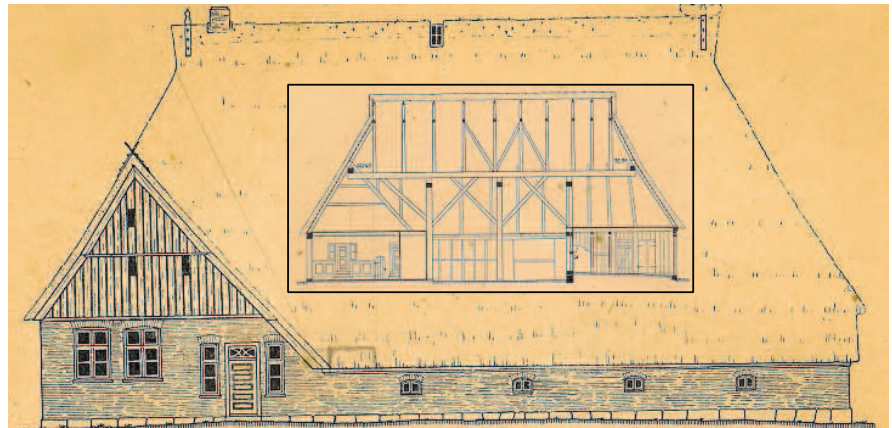


Ines Lüder
Architektin

„Ich will herausfinden, wie sich die Gebäude verändert haben.“

„Die Idee dazu hatte ich schon lange, und sie ließ mich nicht mehr los“, so die 40-Jährige. Inzwischen sei es zu einer echten Herzensangelegenheit geworden, fügt Ines Lüder hinzu, die die Region durch ihre Mitarbeit bei dem seit einigen Jahren laufenden Projekt Regiobranding schon gut kennt.

Über das Thema und letztlich auch über den 1967 verstorbenen Autor Gustav Wolf war sie bei ihrer Tätigkeit an der Universität Hannover gestolpert. Immerhin: Die Erforschung des ländlichen Bauwesens hatte Gustav Wolf im Jahre 1951 sogar die Ehrendoktorwürde der Technischen Universität Hannover eingebracht. Vermutlich galt die Würdigung vor allem seiner fachlichen Kompetenz. In seinem mit zahlreichen Bildern und Zeichnungen angereicherten Buch dringt nämlich auch immer mal wieder die Sprache jener Zeit durch. Beispiel: „Das Dritte Reich sucht in mächtig angespannter Erziehungsar-



Das ist einer der Höfe in der Wilstermarsch, die Gustav Wolf in den 30er Jahren besucht und intensiv erforscht hat. Bis auf wenige Veränderungen steht das Barghaus heute noch genau so da. Aus der landwirtschaftlichen ist inzwischen aber eine reine Wohnnutzung geworden. Das kleine Bild gewährt einen Blick in das Innere des um 1780 errichteten Gebäudes. ZEICHNUNGEN: GUSTAV WOLF

beit neue Gestaltungskraft wachzurufen.“ In einem Vorwort schwärmt der Generalbevollmächtigte für die Regelung der Bauwirtschaft, Fritz Todt, wie „altes ländliches Handwerk das Erbgut tüchtiger Fähigkeiten geschaffen hat“.

Abgesehen von den zeitgenössischen einleitenden Worten überwiegt in dem Werk die sachliche Darstellung der bäuerlichen Architektur. Bei vielen Gebäuden hat Gustav Wolf ein detailliertes Aufmaß vorgenommen, maßstabsgetreue Skizzen angefertigt und jeden erforschten Hof im Lichtbild festgehalten. So bleibt der Nachwelt ein Eindruck erhalten, wie die Menschen auf den Höfen vor 80 Jahren gelebt haben. Das geht bis hin zu einer genauen Beschreibung der Bewirtschaftung. So hatte Wolf sich auch mit der in der Wilstermarsch vorherrschenden Milchwirtschaft befasst – und mit ihren Auswirkungen auf die Struktur der Gebäude, in deren Kellern es offene Wasserläufe zum Kühlen der Milch gab.

Seit vergangenen April befasst sich nun Ines Lüder mit dem Thema. Für zwei Jahre ist sie in ein Promotionsprogramm mit dem Thema „Dörfer in Verantwortung – Chancengerechtigkeit im ländlichen Raum“ aufgenommen worden. Sie will nun aufzeigen, wie sich die bäuerliche Architektur seit der großen Bestandsaufnahme von Gustav Wolf vor allem von ihrer Nutzung her verändert hat. Untersucht werden sollen aber auch die Herausforderungen, die die ebenso historischen wie meist statlichen Gebäude an ihrer heuti-

gen Bewohner stellen – und welche Möglichkeiten es für eine Weiterentwicklung gibt. „Ich will herausfinden, wie

sich die Gebäude bei ihrer heutigen Nutzung verändert haben“, sagt sie. Im Februar wird sie zehn Gebäude in der

Marsch mit heutigen Augen unter die Lupe nehmen – so wie Gustav Wolf vor 80 Jahren. *Volker Mehmel*

SIE DENKEN, SIE KENNEN HYUNDAI? WIR BRINGEN SIE AUF NEUE GEDANKEN.

Hyundai i10 GO+

1.0l, 49kW (67PS) . 6 Airbags . Klimaanlage Servolenkung . Zentralverriegelung . ABS ESP . Bremsassistent . getönte Scheiben RDS-Radio mit USB & AUX . Rücksitzlehne geteilt Umklappbar u.v.m



Unser Hauspreis statt 11.890 EUR
nur noch: **8.990 EUR**



Hyundai i20 Trend

1.25l, 62kW (84PS) . 6 Airbags .Klimaanlage Tempomat . Sitzheizung vorn . Einparkhilfe hinten . Nebelscheinwerfer . 4x elektrische Fensterheber . Spurhalteassistent . Berg-Anfahrhilfe . Bluetooth-Freisprechanlage inkl. Sprachsteuerung . Audiosystem u.v.m

Unser Hauspreis statt 16.390 EUR
nur noch: **12.790 EUR**

Hyundai Tucson Navigator

1.6l, 97kW (132PS) . 6 Airbags . Klimaanlage Bluetooth . Sitzheizung vorn . Einparkhilfe hinten . Navigationssystem . 16" Alufelgen Lederlenkrad . Tempomat . Alarmanlage Rückfahrkamera . Lichtsensor . Dachreling Flex-Steer . LED Tagfahrlicht u.v.m



Unser Hauspreis statt 25.090 EUR
nur noch: **20.890 EUR**

Auto-Center Soliman GmbH

HEIDE . Meldorfer Straße 103 . Fon 0481-5066

ITZEHOE . Use-Meltnr-Str. 19 . Fon 04821-74061

NEUMÜNSTER . Friedrich-Wöhler-Str. 40 . Fon 04321-690930



Kraftstoffverbrauch (l/100km) kombiniert und CO₂-Emission (g/km) : von 6,3l und 147g für den Tucson bis 4,7l und 108g für den i10. Effizienzklasse C - C. Nach EU-Messverfahren.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerbegrenzung: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie, 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft) . 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Mietwagen und Taxis gelten generell abweichende Regelungen.